

Es wird des öfteren der Vorwurf erhoben, daß wir durch diese unsere Zeitschrift die entsprechenden Fachbücher verdrängen wollen. Es wird ja gerade das Gegenteil bezweckt: Die Zeitschrift hat die Aufgabe, die Allgemeinheit für die Alpenflora zu interessieren und hierauf dürfte ein größerer Kreis für die ausführlicheren Fachbücher gewonnen werden.

Ein Beispiel möge dies erklären:

Es war vor etwa 12 Jahren, als ich dem Alpengarten „Schnygnige Platte“ in der Nähe von Interlaken einen Besuch abstattete und an einer Führung des Univ.-Prof. Ritz teilnehmen konnte. Am Schluß der Führung wendete sich ein Teilnehmer an Dr. Ritz mit der Frage: „Gibt es hiezu keinen Behelf – für die wissenschaftlichen Bücher mangelt es mir an Zeit und Vorstudium –, um ihren Vortrag so richtig auswerten zu können?“ „Ja“, antwortete darauf Dr. Ritz. „Ja, ich bekam vor kurzem eine Zeitschrift ‚Der Alpengarten‘, die die Alpenpflanzen-Probleme weitgehender erörtert, Interesse für die so mannigfaltigen Probleme der Alpenflora erweckt, auch eine Übersicht bietet – mit einem Wort – in vierteljährigen Portionen die nötige Einsicht vermittelt und das Interesse wach erhält.“ Diese Feststellung ermutigte mich, über alle ränkischen Gegenspiele hinwegzukommen und dem Bestreben weiterhin dienlich zu sein. Aber auch der Interessent soll das Seinige dazu beitragen und für die Jahresabnahme der Zeitschrift werben, damit die Zeitschrift zum Nutzen einer alpinbotanischen Volksbildung noch weiter ausgebaut werden kann.

Und nun möchte ich 2 Beispiele einem kleinen fast hundertseitigen illustrierten Büchlein entnehmen, das etwa 200 Alpenpflanzen Raum gibt, aber die sehr Interesse erweckende Problematik der biologischen Gegebenheiten der Alpenflora nicht erwähnt und daher wohl nur als Behelfsbüchlein wertvoll ist.

Das Büchlein ist in mehreren Folgen als Winters Naturwissenschaftliche Taschenbücher Nummer 21 unter dem Titel „Alpenpflanzen“ in jeder Buchhandlung zu erhalten.

Taunner-Verlag, Linz a. d. Donau/Oberösterreich:

Ein Leitfaden für Zimmerpflanzen

von Edgar Gugenhan

Dieses broschürte Handbüchlein zeigt, welche Blumen, einheimische und fremdländische, sich besonders als Zimmerpflanzen eignen. Es wird ihre Pflege erläutert, über Behandlung etc. ausführlich berichtet.

E. J.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Der Alpengarten, Zeitschrift f. Freunde d. Alpenwelt, d. Alpenpflanzen- u. Alpentierwelt, des Alpengartens u. des Alpinums](#)

Jahr/Year: 1974

Band/Volume: [17 3](#)

Autor(en)/Author(s): Ebner Josef

Artikel/Article: [Bücherecke. 23](#)